

# Gelnhäuser Tageblatt

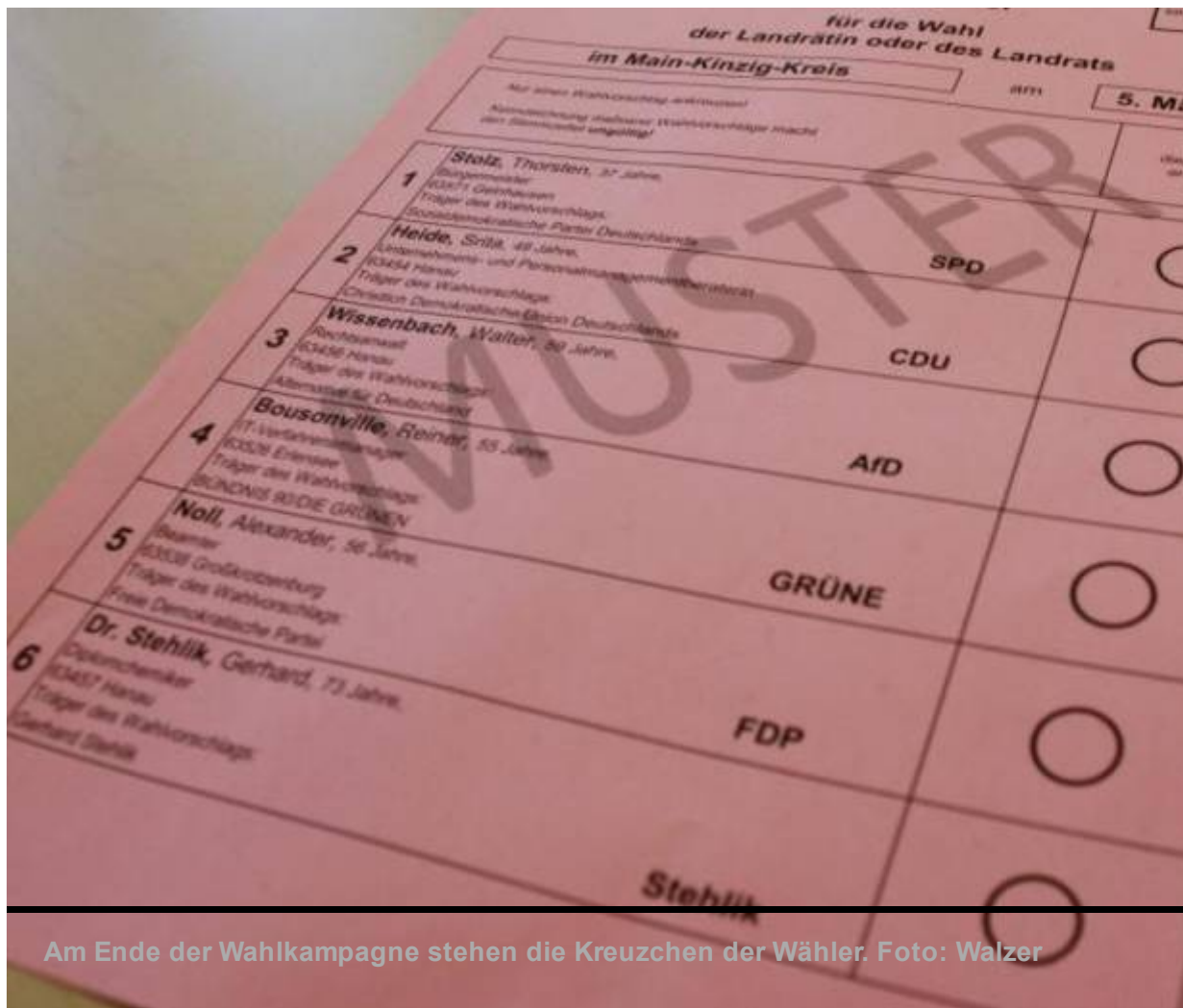
ZEITUNGSGRUPPE ZENTRALHESSEN

GELNHÄUSER TAGEBLATT / LOKALES / MAIN-KINZIG-KREIS / LANDKREIS MAIN-KINZIG

Landkreis Main-Kinzig

03.02.2017

## Gefühlter Rückenwind: Alle Landratskandidaten gut gelaunt



Am Ende der Wahlkampagne stehen die Kreuzchen der Wähler. Foto: Walzer

MAIN-KINZIG - (oh). Am Sonntag sind es noch vier Wochen bis zur Landratswahl. Alle sechs Kandidaten befinden sich im Wahlkampfmodus. Das *GT* frage bei ihnen nach, wie sie ihren bisherigen Wahlkampf bewerten und wie die Bürger auf sie reagieren - ob mit Lob oder mit Kritik.

SPD-Kandidat Thorsten Stolz zeigt sich "sehr zufrieden mit dem bisherigen Verlauf des Landratswahlkampfes. Ich habe mittlerweile über 200 Termine im gesamten Landkreis

zwischen Maintal und Sinntal absolviert und die Stimmung in allen Städten und Gemeinden ist gut." Die Resonanz bei den Bürgern sei "überall gut". "Es freut mich besonders, dass ich im gesamten Landkreis auch auf meine bisherige Arbeit in Gelnhausen angesprochen werde. Viele Menschen haben die Entwicklung meiner Heimatstadt in den zurückliegenden Jahren aufmerksam verfolgt und ich freue mich immer wieder, wenn ich bei Veranstaltungen in Hanau oder Maintal unterwegs bin und mich die Menschen direkt darauf ansprechen. Das ist ja auch eine Auszeichnung für unsere Stadt". Sein negativstes Erlebnis sei bislang die "Teeren und Federn und aus der Stadt jagen"-Äußerung des AfD-Landratskandidaten gewesen. "Aber er wird mittlerweile gemerkt haben, dass dieser Stil und diese Äußerung mir gegenüber ein Eigentor war", so Stolz.

Srita Heide, die für die CDU antritt, freut sich, dass sie "eine sehr große Unterstützung in der Partei" habe. "Das macht mich sehr froh. Bei meinen Besuchen bei Vereinen, Verbänden Unternehmen und sozialen Einrichtungen sowie den Gesprächen mit den Bürgern ist mir so viel Sympathie entgegengebracht worden, dass ich schon sehr früh den Eindruck hatte: Ja, die Menschen verstehen, dass ich frischen Wind und wirklich neue Ideen in die Main-Kinzig-Politik bringe. Insofern könnte der Verlauf meiner Wahlkampagne nicht besser sein." Ferner sei ihr aufgefallen, dass "die Menschen, auch wenn manche der Politik immer kritischer gegenüberstehen und ganz offensichtlich auch oft enttäuscht von ihr sind, Vertrauen schöpfen, wenn man ihnen zuhört und nicht im Politikersprech kommuniziert, sondern auch mal einräumt, dass Fehler gemacht wurden, und konkret vorschlägt, wie Lösungen aussehen könnten." Negative Äußerungen habe sie bislang nicht wahrgenommen: "Die Menschen äußern nur selten direkte persönliche Kritik, deshalb kann ich nicht sagen, ob und welche es gibt. Aber es ist davon auszugehen, denn man kann nicht jedermanns Liebling sein."

Den Grünen-Kandidaten Reiner Bousonville spornt der bisherige Verlauf an, seinen "Wahlkampf zu intensivieren, noch mehr Gespräche mit den Menschen zu führen und verstärkt Firmen zu besuchen." Auch er erfahre "mehr positive als negative Resonanz" bei den Bürgern. "In den vielen Gesprächen erfahre ich neue Aspekte zu ganz verschiedenen Themen hier im Kreis. Das Spektrum reicht vom Fluglärm über die Schulen, bis hin zur Mobilität, um nur einige zu nennen. Da gibt es eine große Erwartungshaltung, die sich mit meinen Zielen, die ich als Landrat erreichen will, oft decken. Kritisch werde bisweilen seine positive Haltung zu den Erneuerbaren Energien und insbesondere zum Ausbau der Windkraft gesehen. "Wir brauchen eine Alternative zu Kohle und Atom. Für mich steht aber außer Frage, dass bei der Windkraft die Entscheidungen der Parlamente und die Ergebnisse von Bürgerentscheiden zu respektieren sind." Gleiches gelte für das Thema Fluglärm.

Alexander Noll, der FDP-Kandidat hat sich einen "kurzen Wahlkampf" vorgenommen. Die Kampagne laufe sich daher auch nicht tot. Wahlkampfbudget und daraus machbare Aktivitäten müssten zusammenpassen. "Bisher ist das gelungen", findet er. "Generell erfahre ich wohlwollende Zustimmung bei den Wählern. Es wird als richtig empfunden, dass es bei der Wahl eine Auswahl zwischen mehreren Kandidaten gibt und sich dies nicht nur auf die Kandidaten der großen Parteien beschränkt." Negative Reaktion, jenseits thematischer Meinungsverschiedenheiten habe er bislang nicht erlebt.

Auch AfD-Kandidat Walter Wissenbach nimmt einen "sehr erfolgreichen Wahlkampf" wahr: "Das erkenne ich an der Resonanz in den vielen ausführlichen und ausgewogenen Presseberichten, an der Zustimmung von Bürgern am Infostand oder an den Zuschriften und Anrufen. Bei der Großveranstaltung in Gelnhausen hatte ich mehr als 250 Besucher im Saal". betont er. Die Wähler "klopfen mir auf die Schulter und wünschen mir Erfolg. Die eine Hälfte unterstützt mich, weil ich in der AfD bin. Die andere Hälfte will mich am 5. März wählen,

obwohl ich in der AfD bin. Die Landratswahl ist ja eine Personenwahl." An seiner Person habe sich draußen bei den Bürgern "noch niemand gestört. Kritische Fragen gibt es eigentlich nur zu politischen Themen".

Für den parteilosen Kandidaten Dr. Gerhard Stehlik sei der Wahlkampf "als Einzelkämpfer" bislang "super gelaufen". "Es macht mich einfach nur glücklich, dass mich 323 Menschen unterstützen bei meinem einfachen Motto 'Mehr Mensch, weniger Partei'. Was außerdem toll ist, je zwei Unterstützer aus Hanau und aus Bruchköbel haben angeboten, Plakate für mich zu kleben.

Wo ich hinkomme, sprechen mich wildfremde Menschen an und sagen mir, dass sie das sehr gut finden, was ich mache. Das sagen auch Zeitungleser, die wissen, dass ich als Physikochemiker sage: CO2 kühlt."

powered by plista

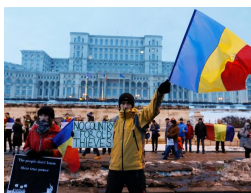
## Das könnte Sie auch interessieren



### Neujahrsempfang der Gemeinde Freigericht

(dbo). Wir haben die Weichen richtig gestellt, und auf diesen werden wir 2017 weiter voran...

[Mehr](#)



### Rumäniens Regierung hebt Korruptions-Verord...

Bukarest (dpa) - Die Regierung in Rumänien hat nach tagelangen Massenprotesten eine umstrit...

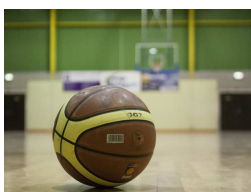
[Mehr](#)



### Netto ruft wegen Salmonellen-Gefahr Mettwurst...

Maxhütte-Haidhof (dpa/lby) - Der Discounter Netto ruft ein Wurstprodukt zurück: Die «Ostermeier...

[Mehr](#)



### Heimbilanz gegen „harten Brocken“ aufpolieren

(csp). „Wir haben nach wie vor den größten Zuschauerzuspruch der Liga, daran kann es also nicht...

[Mehr](#)

